

Köln: "Verhaltensregeln" für junge Frauen und Mädchen

Beitrag von „hanuta“ vom 7. Januar 2016 19:33

Warum werden denn ausgerechnet jetzt hohe Strafen gefordert?

Wird das nach dem Oktoberfest auch getan? Dort ist es üblich, dass Frauen begripselt werden. Das scheint in Bayern wohl zur Kultur zu gehören...

Hohe Strafen? Viele Vergewaltigungen werden ja nichtmal als solche geahndet. Die Frau muss sich deutlich wehren, (oder nachweislich mit einer Waffe bedroht worden sein), damit es sich überhaupt um eine Vergewaltigung handelt.

Dass die Frau nicht wollte, reicht nicht aus.

naja, damit macht dann natürlich das Tragen von Waffen einen Sinn: Immerhin bekommt man den Täter dann dran.

Bis vor einer Woche hat es kein Schwein interessiert, dass Täter oft ungeschoren davonkommen.

Dass sexuelle Gewalt für Frauen Alltag ist, wurde bisher ignoriert. Die, die darauf hingewiesen haben, waren doch nur frustrierte Emanzen, die mal ordentlich durchgenudelt werden müssen...

Ach, und auf dem Oktoberfest...ja mei, des is halt a gaudi. Und wenns Dirndl so knapp ist, darf man doch mal hinlangen...

Sexuelle Gewalt gegen Frauen ist so alltäglich, dass es uns nichtmal mehr besonders auffällt, dass wir uns deutlich mehr Sorgen um die Teenie-Tochter machen als um den Sohn.

Ich bin Läuferin- und laufe oft auch Abends. Es ist unglaublich, wie oft ich gefragt wurde, ob mir als Frau das nicht zu gefährlich ist. Sind die, die das fragen, alle hysterisch?

Ich bin im Studium Taxi gefahren, auch nachts. Da die gleiche Frage- übrigens häufig von Männern.

Die potentielle Gefahr ist so allgegenwärtig, dass sie nichtmal mehr negativ auffällt.

Es wird völlig selbstverständlich davon ausgegangen, dass ich als Frau auf der Hut sein muss.

Dass das normal ist, das ist schlimm!

Aber das war ja scheißegal, bis Araber/Nordafrikaner (woran haben die Zeugen das eigentlich erkannt???) zugelangt haben.

Außerdem bleibt abzuwarten, wie viele der Anzeigen überhaupt keinen realen Hintergrund haben.